

[Der Generalstab meldete, dass Ziele auf der Krim getroffen worden seien](#)

23.08.2026

Die Verteidigungskräfte haben eine Radaranlage sowie einen Startplatz für russische unbemannte Seefahrzeuge auf der Krim getroffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Verteidigungskräfte haben eine Radaranlage sowie einen Startplatz für russische unbemannte Seefahrzeuge auf der Krim getroffen.

Die ukrainischen Verteidigungskräfte haben in der Nacht zum 23. August russische Militärziele auf der vorübergehend besetzten Krim getroffen. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Start- und Lagerort für unbemannte Seefahrzeuge (MBeK) sowie eine bodengestützte Relaisstation zur Steuerung der Angriffsdrohnen vom Typ Geran/Gerbera in Tschernomorsk auf dem vorübergehend besetzten Gebiet der Krim getroffen wurden.

Ebenfalls getroffen wurden die Radaranlage ST-68 in Jewpatoria sowie Lager für Material und Ausrüstung des Feindes in Dschankoi (Krim) und in Tschajki im Gebiet Belgorod (RF).

Unter anderem wurden russische Reparaturverbände in den Gebieten um Dschankoj (Krim) und im vorübergehend besetzten Kadijewka in der Oblast Luhansk getroffen.

Das Ausmaß der verursachten Schäden und die Ergebnisse der Angriffe werden derzeit noch präzisiert.

Wie der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj heute mitteilte, haben die Streitkräfte eine russische „Iskander“-Abschussrampe nahe der ukrainischen Grenze getroffen.

Zur Erinnerung: Die ukrainischen Streitkräfte haben in den vergangenen 24 Stunden 1.310 russische Angreifer getötet und verwundet; die Gesamtverluste des Feindes in diesem Krieg belaufen sich auf 1.476.580 Personen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.